

H. Marzell, Die heimische Pflanzenwelt in  
Volksbrauch und Volksglauben (1922)

S. 86

Beschwörung einer "reseda" genannten Pflanze  
(die jedenfalls nicht unserer Reseda gleich ist)  
aus dem klassischen Altertum. Sie wächst in der  
Gegend von Ariminum (jetzt Rimini in Umbrien),  
ist heilsam für Geschwülste und Entzündungen, und  
wer sich damit heilen will - so berichtet Plinius  
spreche zur Pflanze:

"Reseda, morbos reseda; scisne, scisne quis hic  
pullus egerit radices? nec caput, nec pedes habeat  
(Reseda stille die Krankheit; weisst du nicht,  
weisst du nicht, welcher Schössling hier Wurzeln  
getrieben hat? Er möge weder Kopf noch Füße haben).  
Diese Formel, fährt Plinius weiter, müsse dreimal  
gesagt werden und dreimal müsse man ausspucken.

(Plinius, Nat. hist. 27, 131)